

Liebeslyrik in verschiedenen Epochen

Vom Sturm und Drang bis Heine / Von 1925 bis zur Gegenwart

Deutsch

Gymnasiale Oberstufe

1. Halbjahr des ersten Jahres der Hauptphase

Grundkurs und Leistungskurs

2022

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND



Vorbemerkung

Die Lehrpläne des L- und G-Kurses sowie die Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife sehen vor, dass die Schülerinnen und Schüler literaturgeschichtliches Wissen und Kenntnisse verschiedener Literaturepochen zur Texterschließung heranziehen und neben biographischen und gattungspoetologischen Kenntnissen zur Interpretation von fiktionalen Texten nutzen.¹

Thematisch bildet das Thema Liebe – als starkes Gefühl der Zuneigung zwischen zwei Menschen bzw. in Zusammenhang mit einer unerfüllten oder gescheiterten Liebe – die Klammer zwischen den Gedichten.

Die vorliegende Unterrichtssequenz soll den Schülerinnen und Schülern am Beispiel der Liebeslyrik die entsprechenden Kenntnisse und deren Anwendung bei der Interpretation literarischer Texte (und insbesondere dem Gedichtvergleich) vermitteln.

Dabei gilt es zu beachten, dass die „Liebeslyrik um 1900“ Gegenstand des Pflichtmodul 2 der im 2. Halbjahr der Hauptphase zu unterrichtenden Unterrichtseinheit „Literatur um 1900“ ist.

Verbindliche Inhalte

1. Die Schülerinnen und Schüler kennen Merkmale (zeitlicher Rahmen/Phasen, historischer und geistesgeschichtlicher Hintergrund, Gattungs- und Formschwerpunkte, Liebeskonzept) folgender Epochen:

Von Sturm und Drang bis Heine als Vollender der Romantik

(insgesamt mindestens 5 Gedichte, davon mindestens 3 aus der Romantik)

- Sturm und Drang
- Weimarer Klassik
- Romantik

Vorschläge und Hinweise

Projektvorschlag: Die einzelnen Epochen können durch Schülerpräsentationen/Referate auf der Grundlage repräsentativer Liebesgedichte vorgestellt werden.

Textvorschläge:

Johann Wolfgang von Goethe „Rastlose Liebe“, „Willkommen und Abschied“ (Frühe Fassung), „Neue Liebe, neues Leben“, „Warum gabst du uns die tiefen Blicke“ (14.4.1776)

Clemens Brentano „Der Spinnerin Nachtlied“, „Geheime Liebe“

Joseph von Eichendorff „Das zerbrochene Ringlein“, „Neue Liebe“

¹ Vgl. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland [KMK], 2014, 2.4.1, S. 18: „ihr Textverständnis argumentativ durch gattungspoetologische und literaturgeschichtliche Kenntnisse über die Literaturepochen [...] stützen“ (online verfügbar unter https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf)

Verbindliche Inhalte

- nachromantische Strömungen (z. B. Biedermeier, Vormärz, Junges Deutschland und Heinrich Heine als Vollender der Romantik)

Von 1925 bis Gegenwart

- Neue Sachlichkeit (mindestens 2 Gedichte)
- moderne Lyrik (mindestens 2 Gedichte)

2. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Liebesgedichte. Dabei untersuchen sie Gedichte u. a. im Hinblick auf folgende Aspekte:

- Auffassungen von Liebe (Tendenzen, Motive, Konzepte)

Vorschläge und Hinweise

Wilhelm Müller „Der Lindenbaum“, „Gute Nacht“

Karoline von Günderode „Die eine Klage“

Eduard Mörike „An die Geliebte“

Nikolaus Lenau „Frage nicht“

Heinrich Heine „Auf den Flügeln des Gesanges“, „Wahrhaftig“

vor allem geeignet für den Gedichtvergleich

Aspekte zum Vergleich zweier Gedichte im Rahmen der Textinterpretation (vgl. APA in der jeweils geltenden Fassung): Diese Form der Textinterpretation erfolgt in zwei Teilaufgaben: Die erste Teilaufgabe verlangt die Interpretation eines Gedichts. In der zweiten Teilaufgabe erfolgt ein aspektorientierter Vergleich mit einem thematisch oder motivisch verwandten Gedicht. Eine umfassende Interpretation des zweiten Gedichts ist nicht verlangt. Die beiden Teilaufgaben zielen auf ein Darstellungsganzes.

exemplarische Liebesauffassungen wie:

- Liebe als unentrinnbare Schicksalsmacht (z. B. Sturm und Drang)
- Liebe als Zugang zu höheren Sphären (z. B. Empfindsamkeit)
- Liebe als höheres Prinzip, das die Liebenden zur geistig-sinnlichen Einheit zusammenbringt (z. B. Klassik)

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

- Geschlechterrollen
- Umgang mit Emotionen
- Vergänglichkeit/Trennung (als Motiv, Thema oder Sujet)
- Formmerkmale:
lyrische Elemente:
Reim (Endreim: Paarreim aa, Kreuzreim abab, umarmender Reim abba, Schweifreim aabccb, dreifache Reimreihe abcabc, Haufenreim aaa; Anfangsreim; Binnenreim; unreiner Reim; Assonanz; Stabreim/Alliteration; Schlagreim; Weise) Kadenz
Metrum: Jambus, Trochäus, Anapäst, Daktylus
Sprache/rhetorische Mittel:
rhetorische Tropen und Figuren:
Akkumulation; Allegorie; Anapher; Antithese; Apostrophe; Chiasmus; Chiffre; Correctio; Epipher, Euphemismus; Hendiadyoin; Hyperbel; Ironie; Klimax; Litotes; Metapher; Neologismus; Onomatopoesie; Oxymoron; Paradoxon; Parallelismus; Periphrase; Personifikation; Symbol; Synästhesie; Synekdoche; Vergleich

- Liebe als geheimnisvolle Macht, Verschmelzung der Liebenden in Eins (etwa: Unio mystica) (z. B. Romantik, Klassik)
 - Liebe in Abhängigkeit von bürgerlichen Konventionen (z. B. nachromantische Strömungen)
 - Liebe in Abhängigkeit von Alltag und Persönlichkeit der Liebenden (z. B. Realismus)
 - obsessive Liebe „Amour fou“ (z. B. Sturm und Drang)
 - Liebe als das Unbenennbare (z. B. Moderne)
- u. a. Frauenbilder, Männerbilder, Beziehungswahrnehmung, Rollenklischees und Stereotype)

Verbindliche Inhalte

Vorschläge und Hinweise

- Gedichtvergleich
Beim Gedichtvergleich im Rahmen der Textinterpretation sollen auch Epochenmerkmale berücksichtigt werden.

Textausgaben

Bark, Joachim (Bearb.): Liebesgedichte: Barock – Romantik – Gegenwart. Mit Materialien. Stuttgart/Leipzig 2009.

Durant, Wolf (Hg.): Nun ist mir von Herzen weh, Liebeskummergedichte. München/Zürich 2001.

Gnüg, Hiltrud (Hg.): Nichts ist versprochen. Liebesgedichte der Gegenwart. Stuttgart 2013.

Ochs, Heike (Hg.): Liebesgedichte von Frauen. Frankfurt am Main 2003.

Petruschke, Adelheid: Liebeslyrik – mit Materialien. Stuttgart/Leipzig 2006 (Editionen mit Materialien).

Wagener, Hans (Hg.): „Es schlug mein Herz“. Deutsche Liebeslyrik. Stuttgart 2015.

Unterrichtsmaterialien

Anklin, Monika: Liebe am Horizont – Liebeslyrik im Wandel. Vorschläge zu einem produktionsorientierten Unterricht an der Sekundarstufe II. Aarau 2001.

Binneberg, Kurt: Liebeslyrik. Stuttgart 2015.

Fenske, Ute (Hg.): Rund um Liebeslyrik. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Berlin 2012.

Frank, Ursula: Deutsche Liebeslyrik. Sekundarstufe II. Stuttgart 2008.

Friedl, Gerhard: Liebeslyrik. Paderborn 2009.

Lindenhahn, Reinhard/Wilhelm, Elfriede: Lyrik: Liebe vom Barock bis zur Gegenwart. Zwei Bände: Hauptband und Handreichungen für den Unterricht. Berlin 2014 (Cornelsen Kursthemen Deutsch).

Münch, Tanja: Liebeslyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart – untersuchen, erörtern, gestalten. Berlin, Mannheim 2010.

Nutz, Maximilian: Themenheft Zentralabitur. Lyrik: Was ist der Mensch? Lebensfragen und Sinnentwürfe. Liebeslyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Stuttgart, Leipzig 2010 (Klett Themenheft Zentralabitur).

Taubert, Gesine: Interpretation von thematisch ähnlichen Gedichten. Oberstufe – Studium – Unterricht. Erding 2016.

Medien

Kreis, Gabriele (Regie): Ich liebe Dich. Prominente Stimmen lesen Liebeslyrik großer Dichter. Die schönsten bekannten und unbekanntesten Liebesgedichte vom Mittelalter bis heute. Hamburg: Hörbuch Hamburg 2002 u. ö. (auch digital verfügbar: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/bs/spt/lyrik/; zuletzt eingesehen am 10.05.2019)